

# Arbeitsmodell- mir geht das Geld aus

**Beitrag von „The\_Incredible\_Horst“ vom 5. Dezember 2021 17:44**

Ich kenne es so, dass die Anwesenheitspflicht je nach Veranstaltungsformat (und sogar nach Dozent) variiert. In Vorlesungen gibt es idR keine Anwesenheitspflicht, in (Pro-)Seminaren schon, in Übungen nicht.

Aber jetzt unter Corona wundert es mich ehrlich gesagt, dass man da harte Linie fährt bei der Anwesenheitspflicht.

Ich wäre auch vorsichtig damit, einen Kredit aufzunehmen - vor allem wenn man schon gesundheitlich angeschlagen ist und keine Berufsunfähigkeitsversicherung hat. Sieben Jahre sind eine lange Zeit und mit der Privatinsolvenz solltest du das Studium wohl ganz knicken können, falls sie eintritt.

Ich würde eher dazu raten, das Studium zu strecken. Ob die pro Semester nur 1-2 Veranstaltungen besuchst, interessiert nachher keinen, wenn du irgendwann deinen Abschluss hast. Klar, es dauert lange. Dafür kommst du ohne das Risiko, dich hoch zu verschulden, über die Runden.